

Fachplan Kindertageseinrichtungen

Entwicklungstrends und Analysen

Platzbedarfe

Handlungsfelder und Aufgabenschwerpunkte

Auswertung Schuljahr 2007/08

Fortschreibung Fachplan
Kindertageseinrichtungen

Landeshauptstadt
Dresden

Eigenbetrieb
Kindertageseinrichtungen

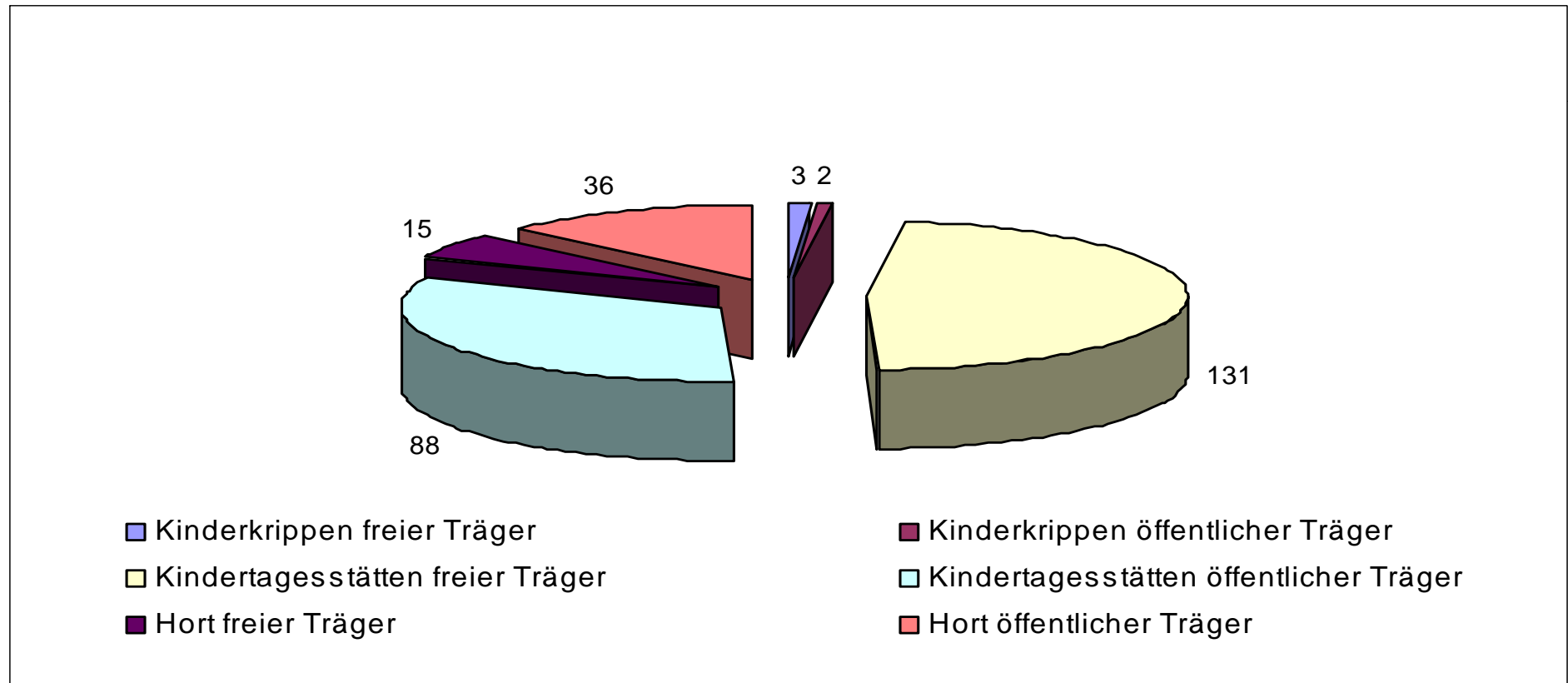
Dresden.
Dresdener



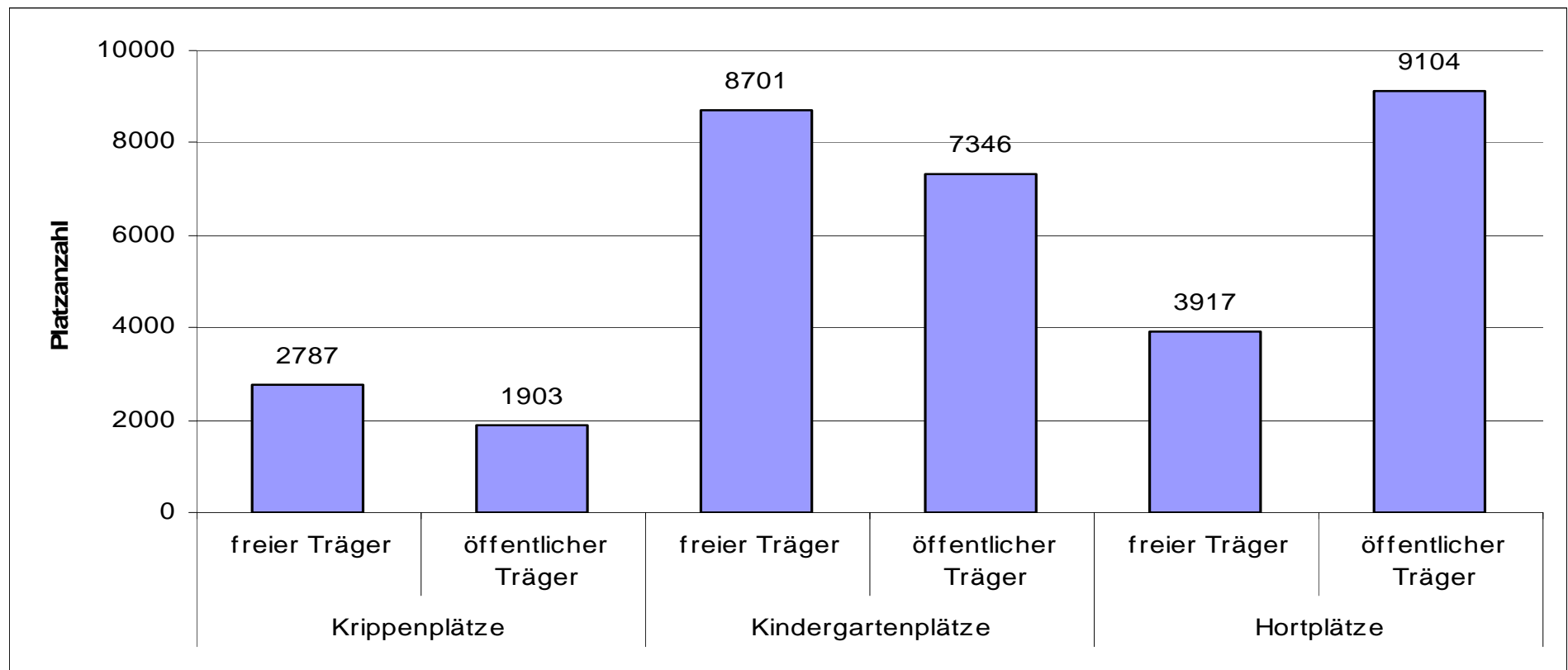
Fakten, Trends und Veränderungen in der Kindertagesbetreuung

- 54 Prozent aller Kindertageseinrichtungen sind in der Trägerschaft der freien Jugendhilfe
- Die Nachfrage nach Betreuungsplätzen ist weiter gestiegen
 - Krippe Bedarfsquote von 38 Prozent auf 43 Prozent
 - Kindergarten Bedarfsquote weiterhin 96,5 Prozent
 - Hort Bedarfsquote von 82 Prozent auf 84 Prozent
- Das Angebot der Kindertagespflege wurde auf über 1200 Plätze ausgebaut
- Hortangebote werden i. d. R. an der Grundschule vorgehalten - nur noch sechs „reine“ Horthäuser (ohne Außenstellenstruktur) außerhalb von der Grundschule im Angebot

Anzahl der institutionellen Betreuungsangebote und Trägerstrukturen



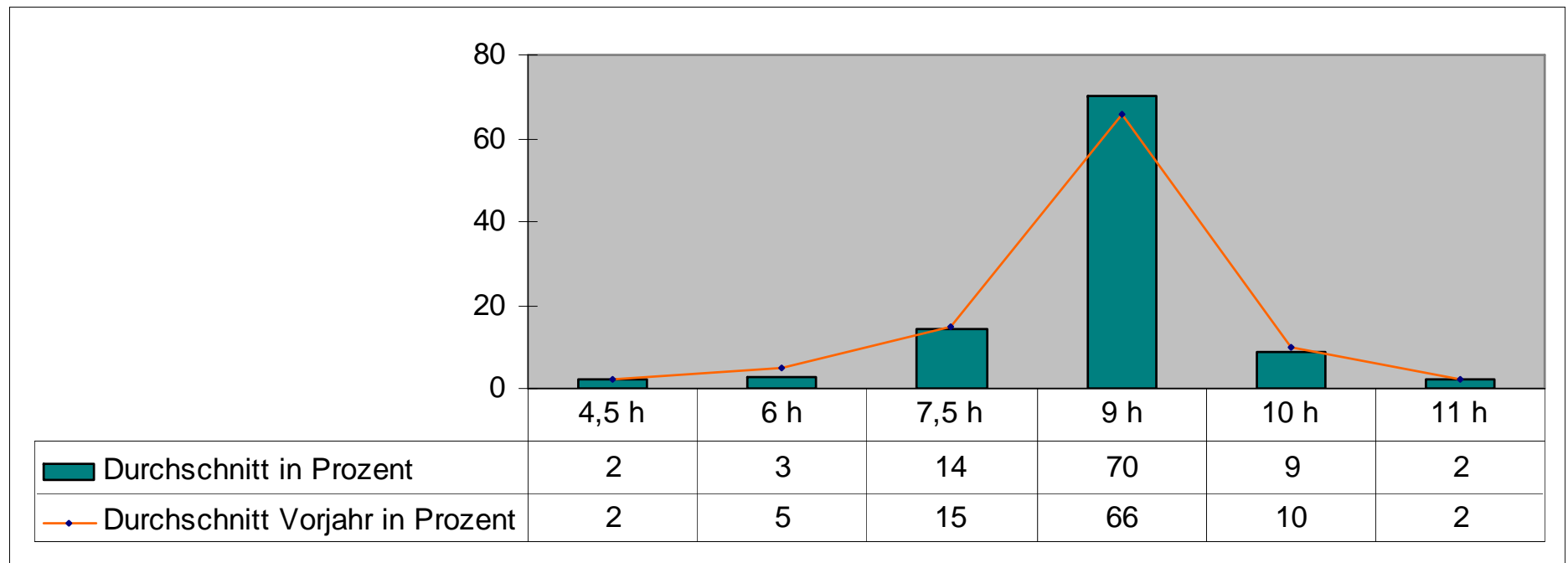
Angebotsstruktur nach Plätzen in den Kindertageseinrichtungen der Landeshauptstadt Dresden



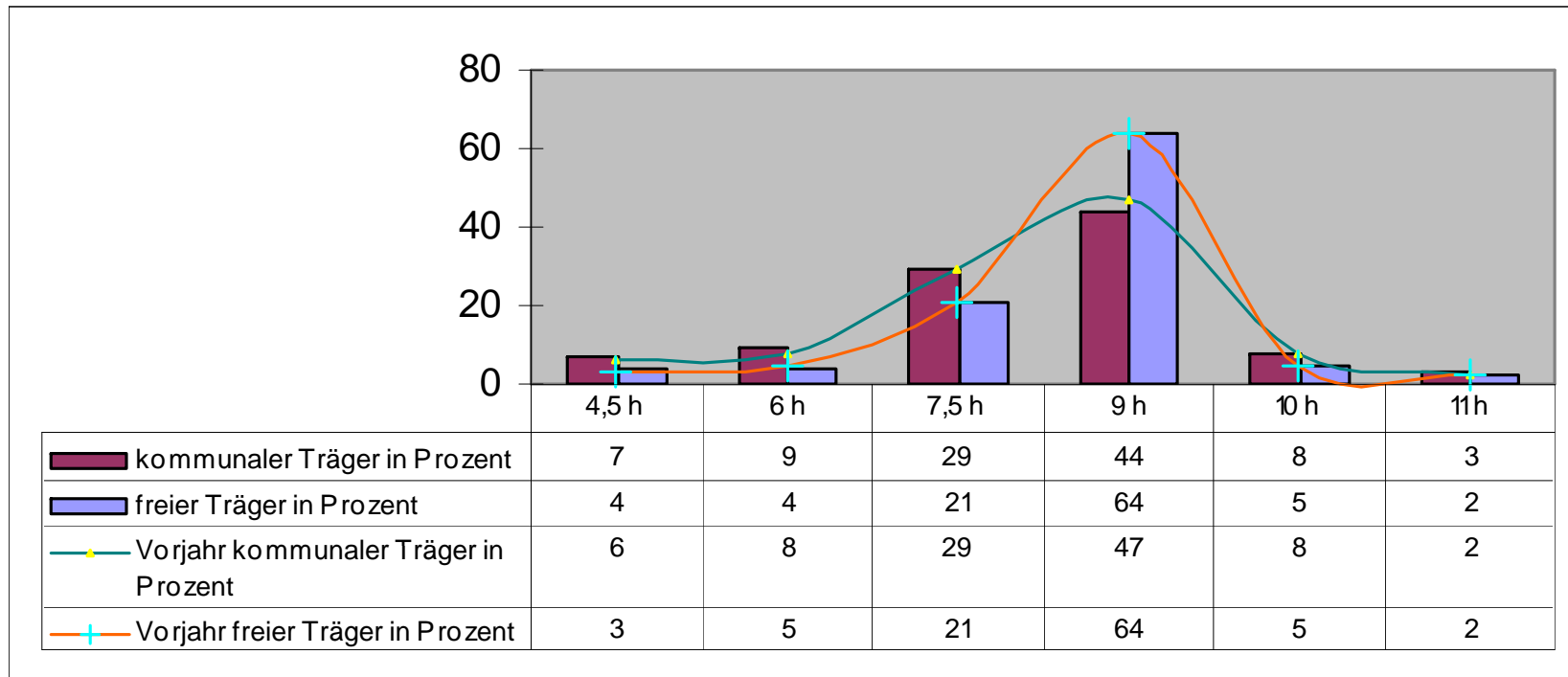
Fakten, Trends und Veränderungen in der Kindertagesbetreuung

- Bei der Inanspruchnahme der Betreuungszeiten gibt es kaum Veränderungen. Das Nachfrageverhalten nach den Betreuungszeitstufen ist analog des Vorjahres.
- Es gibt auch weiterhin Unterschiede in der Nachfrage der Betreuungszeitstufen bei Trägern der freien Jugendhilfe und den kommunalen Einrichtungen. Die Vermutung liegt nahe, dass eine vorgegebene Angebotsstruktur diese Differenz begründet.

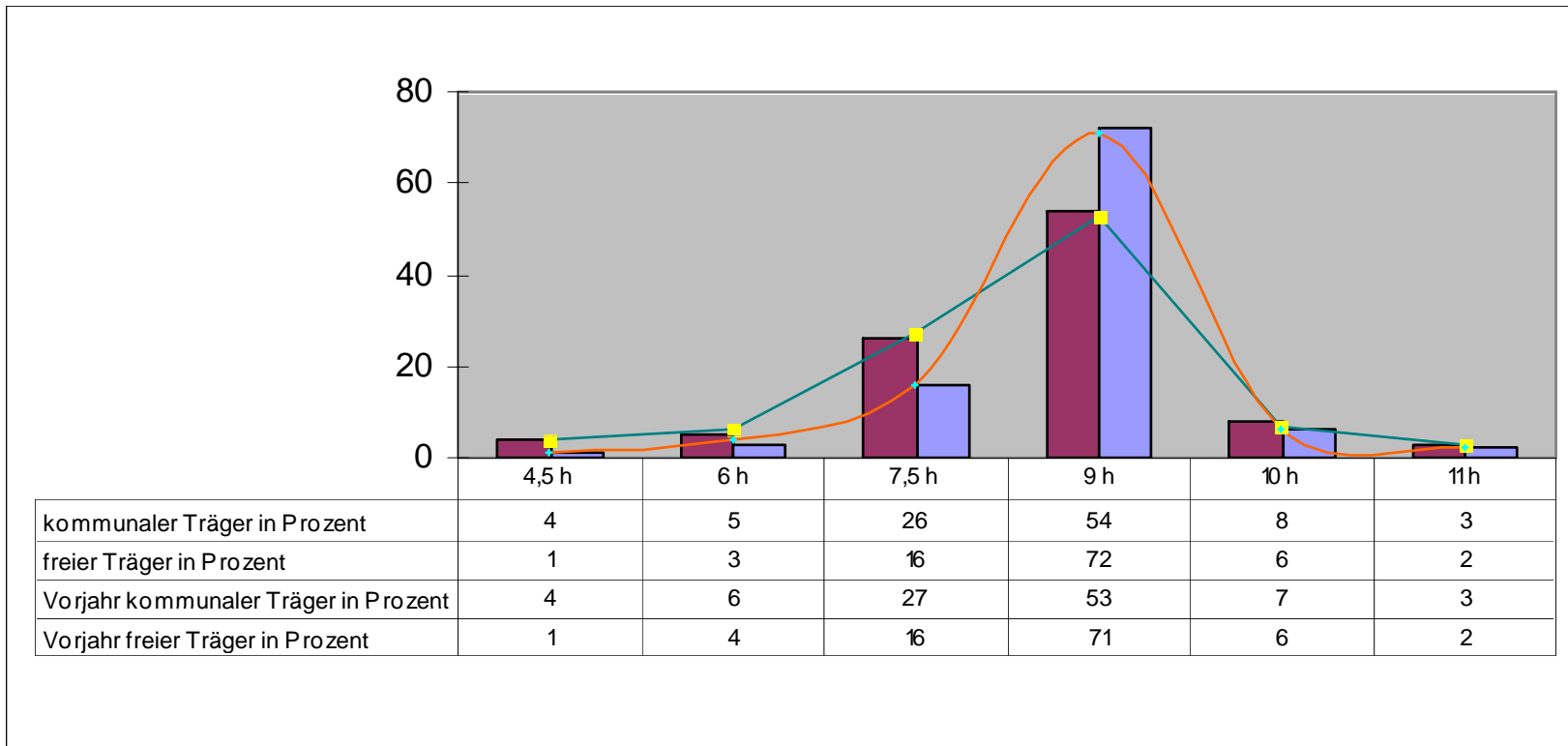
Betreuungszeiten in der Kindertagespflege im Schuljahr 2007/08 im Vergleich zum Vorjahr



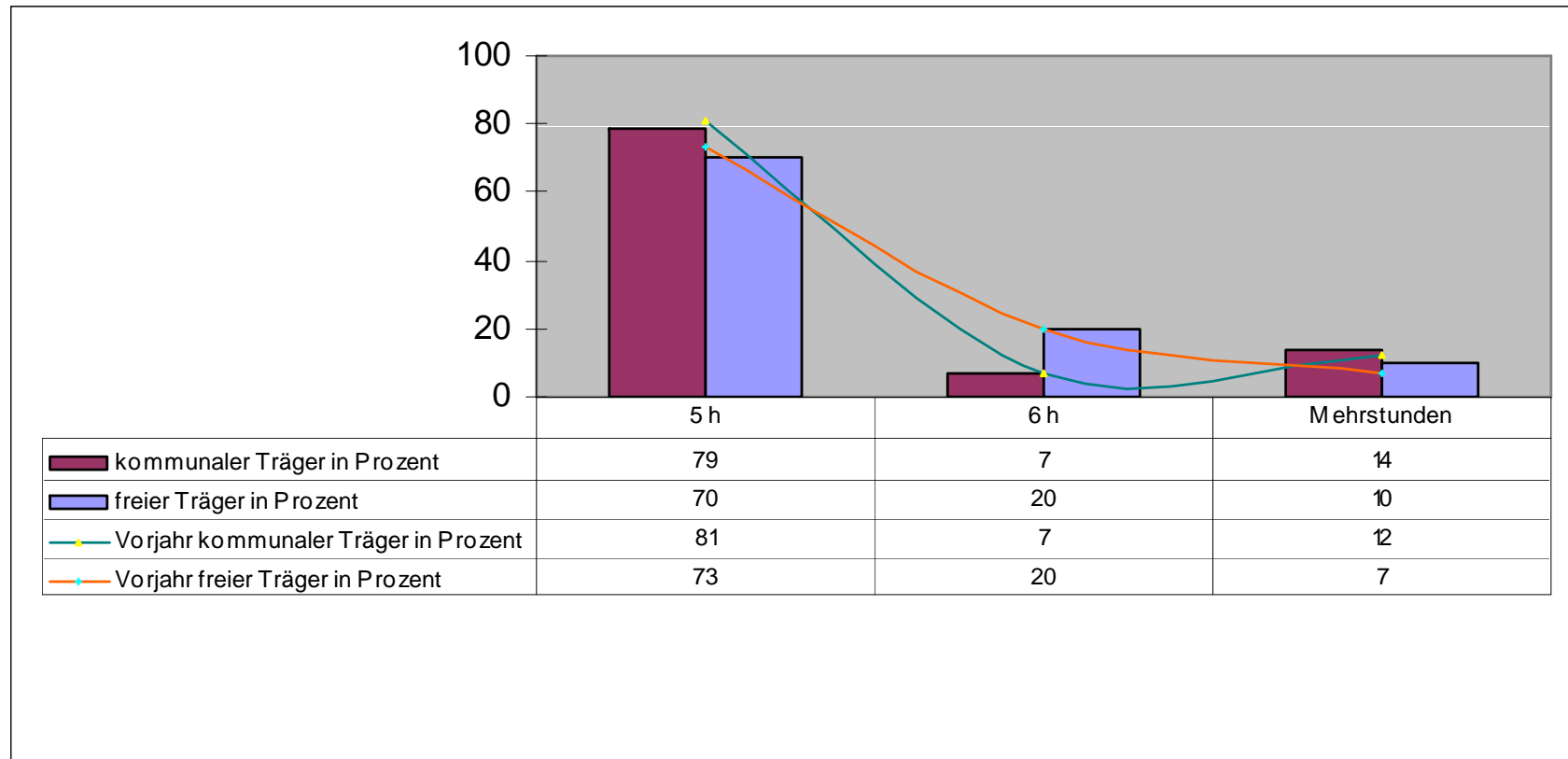
Betreuungszeiten im Krippenbereich im Schuljahr 2007/08 im Vergleich zum Vorjahr



Betreuungszeiten im Kindergarten im Schuljahr 2007/08 im Vergleich zum Vorjahr



Betreuungszeiten Hort 2007/08 im Vergleich zum Vorjahr



Fakten, Trends und Veränderungen in der Kindertagesbetreuung

- Ausbau des Platzangebotes von **600 neuen Plätzen** im Vorschulbereich und **150 neue Plätze** in der Kindertagespflege sowie weitere **1200 zusätzliche Hortplätze** im letzten Jahr.
- Auslastungen in den Kindertageseinrichtungen zu verzeichnen
 - Krippe kommunale Angebote 76 Prozent
 - Krippe freie Angebote 84 Prozent

 - Kindergarten kommunale Angebote 105 Prozent
 - Kindergarten freie Angebote 103 Prozent

 - Hort kommunale Angebote 98 Prozent
 - Hort freie Angebote 94 Prozent

 - Kindertagespflege 96 Prozent
- Im Schuljahr 2007/08 fehlten durchschnittlich 500 - 700 Krippenplätze je nach Betrachtungsmonat

Fakten, Trends und Veränderungen in der Kindertagesbetreuung

- Immer mehr Grundschulen profilieren sich und entwickeln Ganztagsangebote für die Grundschüler- strukturelle Unklarheiten sind auch weiterhin gegeben
- Das bevorzugte Eintrittsalter von Familien für die Betreuung ihres Kindes wird zunehmend auf das vollendete 1. Lebensjahr datiert, dadurch zunehmender Mangel an Plätzen für Kinder unter 2 Jahren.
- Hohes Interesse von Unternehmen an betrieblichen Angeboten und Belegrechten
- Weiterbildungs- und Qualifizierungserfordernisse der pädagogischen Fachkräfte steigen ständig an – differenzierte Angebotsstrukturen werden benötigt
- Zunehmende soziale Entmischungstendenzen in den Kindertageseinrichtungen erkennbar-erweiterte Aufgabenstellung für die pädagogischen Fachkräfte

Fakten, Trends und Veränderungen in der Kindertagesbetreuung

- Institutionelle Betreuung von Kleinkindern erhält einen neuen Stellenwert- Fragen der Ausstattung, der Ausbildung und der Angebotsstruktur müssen mit Konzepten beantwortet werden.
 - Aktuelle Auswertung der Beratungs- und Vermittlungsstelle nach dem gewünschten Betreuungsbeginn von unter Dreijährigen
 - 14 % unter 1 Jahr Vgl. Angebotsplätze für 6 %
 - 75 % unter 2 Jahren Vgl. Angebotsplätze für 36 %
 - 11 % unter 3 Jahren Vgl. Angebotsplätze für 58 %
- Das Ausbauprogramm wird als Schwerpunktaufgabe die nächsten 5 Jahre dominieren

Bedarfserhebung/Bedarfsentwicklung/Bedarfermittlung

- Zunehmender Bedarf nach flexibel ausgerichteten Betreuungsangeboten – Verweis auf aktuelle Untersuchung der Technischen Universität Dresden

In den Stadtteilen Innere Neustadt und Striesen-West erfolgt die Erprobung von einigen empfohlenen Modellen aus der TU-Studie zur Flexibilisierung.

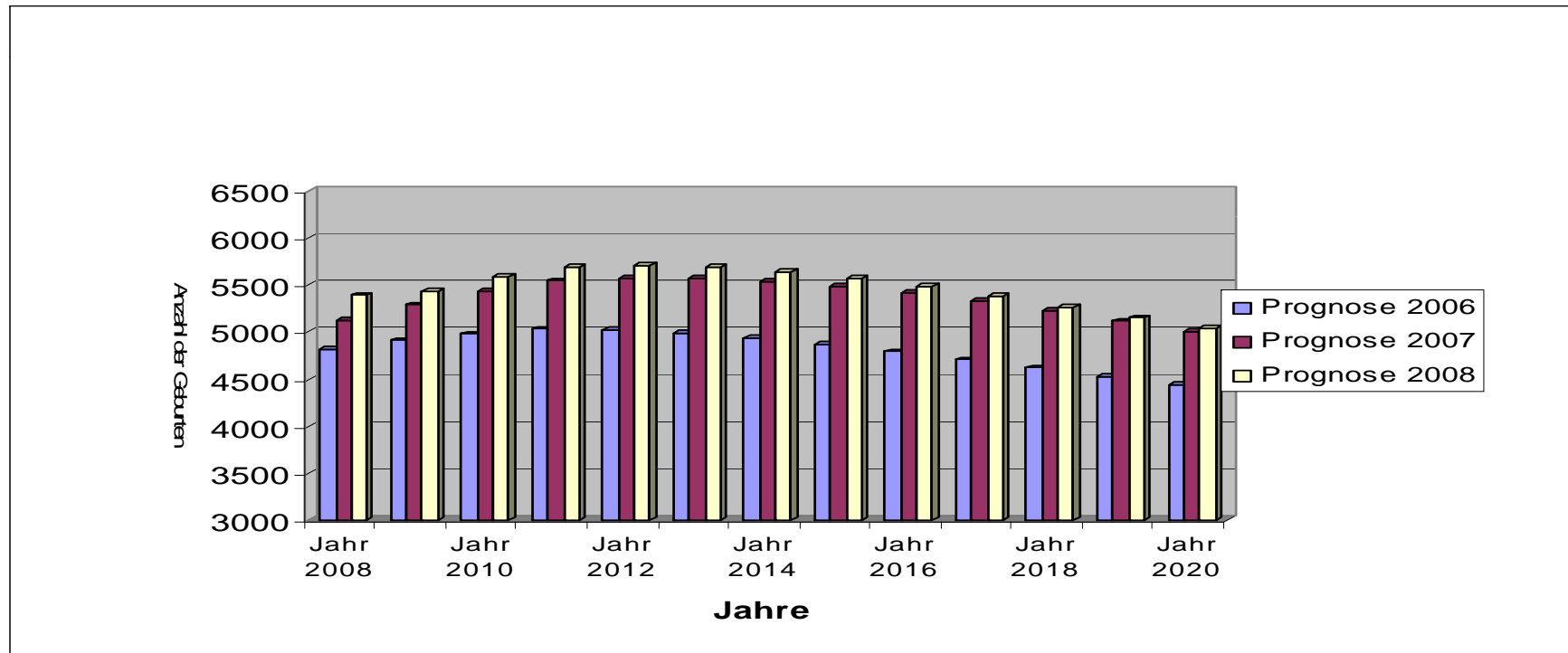
Fortschreibung Fachplan
Kindertageseinrichtungen

Landeshauptstadt
Dresden

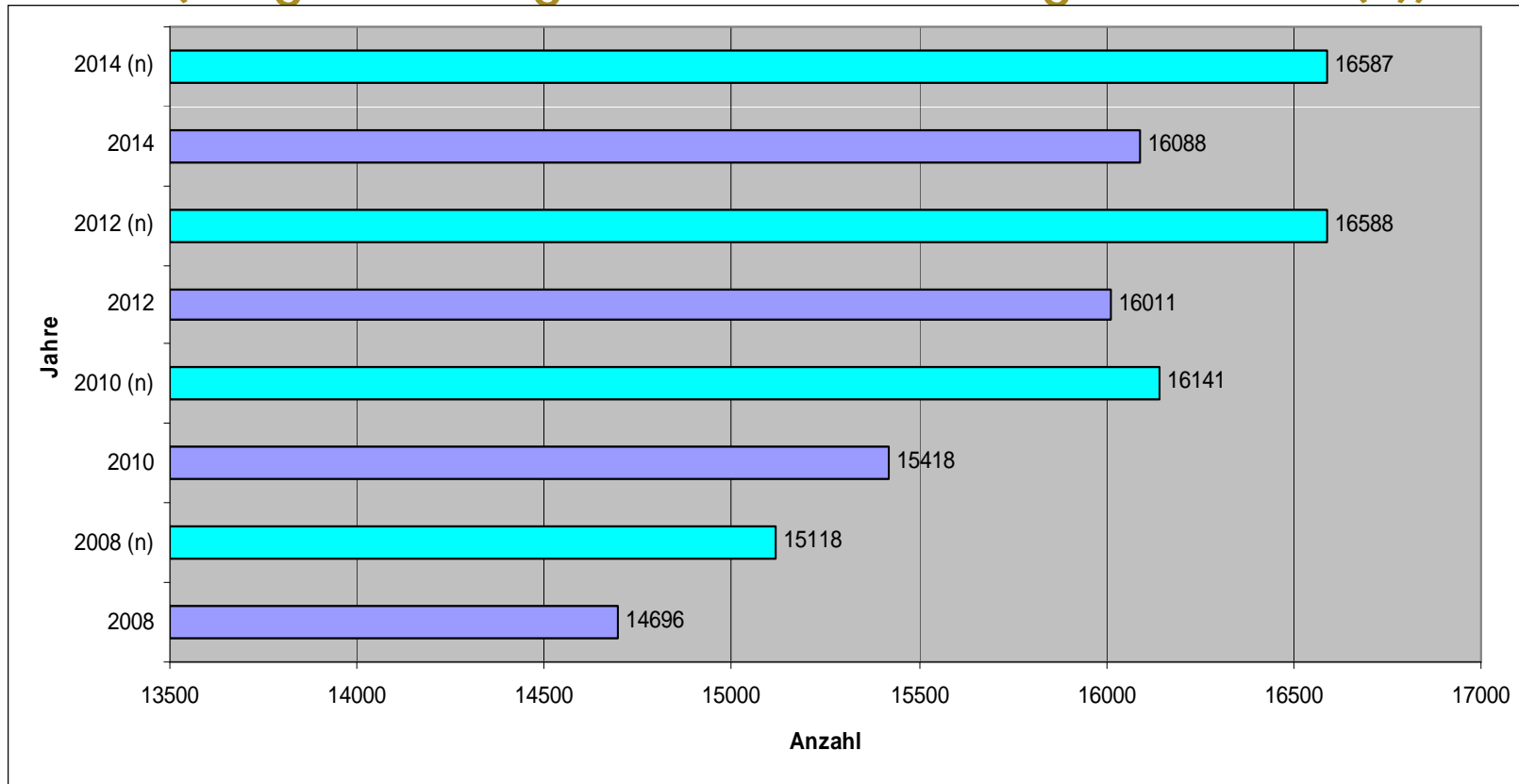
Eigenbetrieb
Kindertageseinrichtungen

Prognosevergleich zur Geburtenentwicklung in der Stadt Dresden

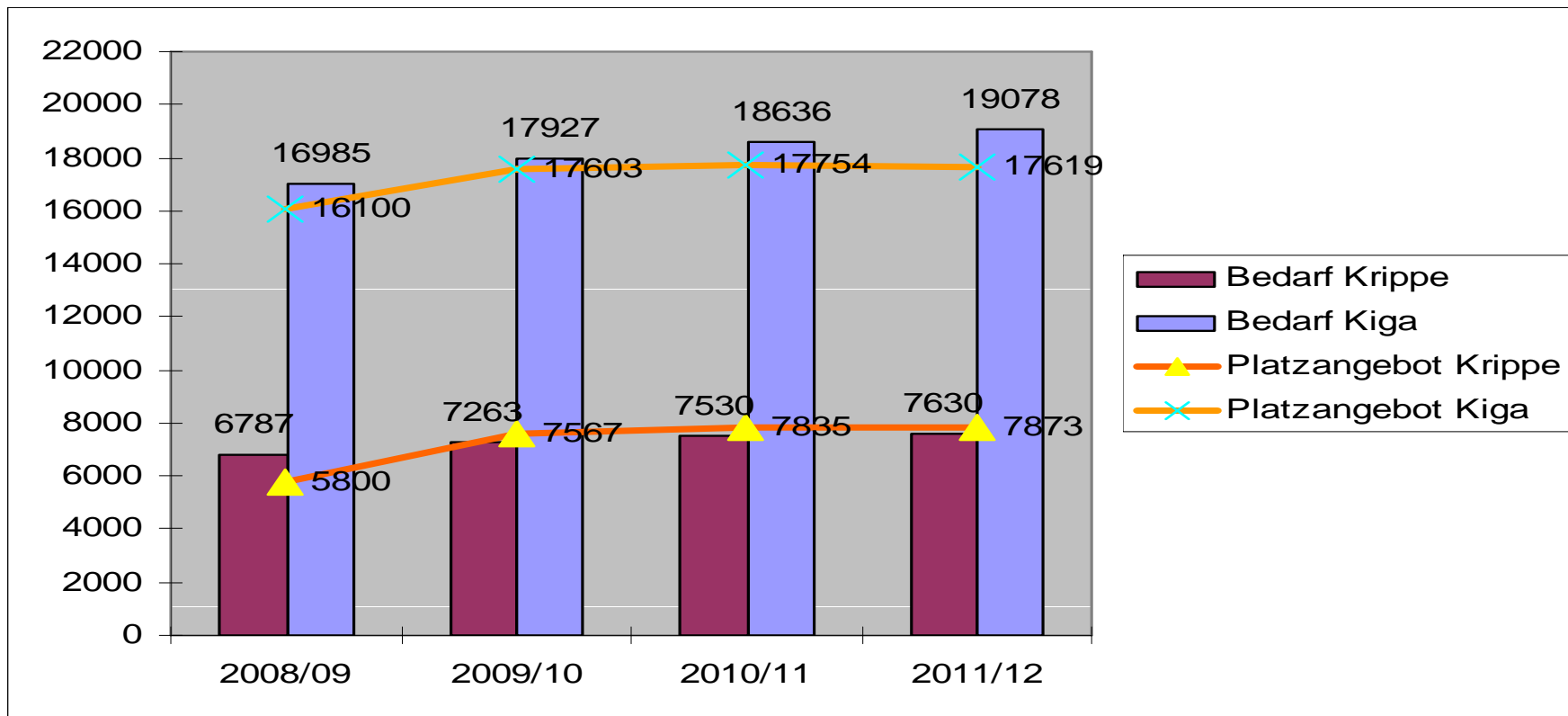
Prognose 2006, 2007 und 2008



Abweichung der Prognose am Beispiel der Kinderzahlentwicklung der unter Dreijährigen (Vergleich Prognose 2007 und Prognose 2008 (n))



Bedarfsplan 2009/10



Quelle: Fachplan 2009/10 Teil B

Diesem Planungsszenario ist bereits ein Ausbauprogramm zur Schaffung von rund 3500 Plätzen unterstellt.

Durch das Konjunkturprogramm werden weitere 1000 neue Betreuungsplätze geschaffen. Des Weiteren sollen weitere 500 neue Plätze durch Mietmodelle geschaffen werden. Diese wirken zusätzlich zu dem im Planungsszenario unterstellten Platzangebot.

Das Ausbauprogramm

Kapazitätserweiterungen durch die Etablierung von neuen Standorten, Erweiterungen im Rahmen von Generalsanierungen und Neubauvorhaben: bis zum Ende des Schuljahres 2009/10:

- werden rund **3500 Betreuungsplätze** neu geschaffen.

bis zum Ende des Schuljahres 2011/12:

- sollen weitere **1500 Betreuungsplätze** zusätzlich entstehen

Das Ausbauprogramm für Neustadt

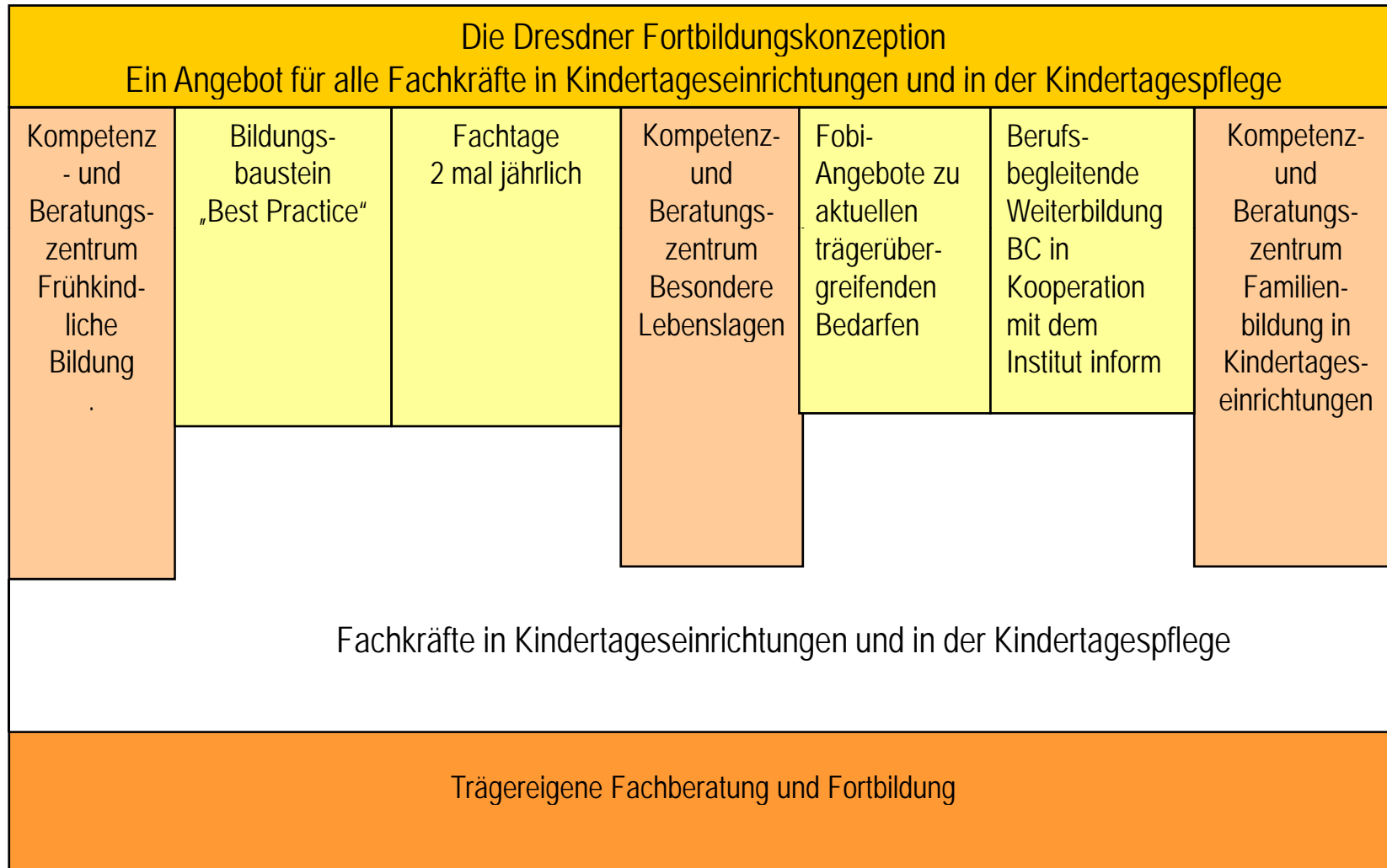
Standorte:

- Radeberger Straße
 - (Ersatzbau mit Kapazitätserweiterung) 50 Plätze
- Louisenstraße 41 100 Plätze
- Forststraße 9 102 Plätze
- Holzhofgasse 17 96 Plätze
- Hechtstraße 159 35 Plätze

Insgesamt werden damit 383 neue Betreuungsplätze geschaffen.

- Weitere 5 Standorte (Ersatzbau Kamenzer Straße mit Kap.-Erweiterung, Tannenstraße, Johann-Meyer-Straße, Wigardstraße und Hospitalstraße) mit einer Gesamtkapazität von 400 Plätzen sollen zusätzlich geschaffen werden. Die Planungen erfolgen bereits.

Die Dresdner Konzept zur Unterstützung der pädagogischen Fachkräfte bei der Umsetzung des Sächsischen Bildungsplans



Fortschreibung Fachplan
Kindertageseinrichtungen

Landeshauptstadt
Dresden

Eigenbetrieb
Kindertageseinrichtungen

Aufgabenstellungen und Schwerpunktsetzungen im nächsten Planungsintervall

- Positionspapier zur „Schule von morgen“ kommunalseitig verabschieden und als Grundlage für einen Dialog mit dem SMK einsetzen.
 - Weiterentwicklung von Schule zu einem Lern- und Lebensort für Kinder (gemeinsames Anliegen von Schule, Hort unter Einbeziehung der Ganztagsangebote)
- Weiterentwicklung des Handlungsprogramms zur Förderung von Bildungschancen für alle – Aufwachsen in öffentlicher Verantwortung in bezug auf Frühwarnindikatoren u. s. w.
- Weiterentwicklung von betriebsnahen Betreiberkonzepten und Ausbau von betriebsnahen Einrichtungen auf ein Niveau von 5 Prozent des Gesamtangebotes an Plätzen im Vorschulbereich

Aufgabenstellungen und Schwerpunktsetzungen im nächsten Planungsintervall

- Umsetzen des Dresdner Ausbauprogramms zur Schaffung von rund 4500 neuen Betreuungsplätzen (fachlich-inhaltlich, strukturell und organisatorisch)
- Personalrekrutierung sowie Qualifizierungs- und Weiterbildungsangebote müssen für die pädagogischen Fachkräfte neu bzw. weiter entwickelt werden
- Konzeptentwicklung für die Betreuung von Kindern unter drei Jahren
- Qualitätssicherung und –entwicklung in der Kindertagespflege
- Gemeinsames Auftragsverständnis mit den Trägern der Kindertageseinrichtungen diskutieren und fixieren – Vermeidung weiterer sozialer Entmischung in den Kindertageseinrichtungen- Rahmenbedingungen dabei diskutieren.



Fortschreibung Fachplan
Kindertageseinrichtungen

Landeshauptstadt
Dresden

Eigenbetrieb
Kindertageseinrichtungen

Dresden.
Dresdener

